Die „Global Alliance for Palestine“ ruft zum weltweiten Aktionstag am 10. Oktober auf

Bei Aktionen in Städten weltweit wird ein Waffenembargo, Sanktionen und ein Ende der internationalen Komplizenschaft gefordert

17. August 2026

LONDON – Die Globale Allianz für Palästina (GAFP) hat heute den Start einer groß angelegten globalen Kampagne für das Wochenende vom 9. bis 11. Oktober 2026 angekündigt, deren Mittelpunkt ein globaler Aktionstag am Samstag, dem 10. Oktober, bildet. Die Initiative lädt Hunderte von Organisationen weltweit zur Teilnahme ein und zielt darauf ab, Aktionen in mehreren internationalen Städten zu koordinieren.

Die weltweite Mobilisierung am 10. Oktober soll entscheidend dazu beitragen, den anhaltenden Völkermord und die Kriegsverbrechen Israels wieder auf die mediale Agenda zu rücken. Durch die Synchronisierung vielfältiger Protestaktionen über Kontinente hinweg – unter Einbindung von Basisbewegungen, Studentenprotesten, Aktionen am Arbeitsplatz, Kundgebungen und zivilem Ungehorsam von Asien über Amerika und Europa bis hin zu Afrika und dem Nahen Osten – bietet die Allianz eine Plattform, um die öffentliche Empörung in kollektiven Druck umzuwandeln.

Die GAFP stellt Kampagnenmaterialien, Koordinierung und strategische Unterstützung bereit und ermöglicht es so lokalen zivilgesellschaftlichen Gruppen, Gewerkschaften und studentischen Netzwerken, Aktionen zu gestalten, die ihre eigene politische und gemeinschaftliche Dynamik widerspiegeln.
Wie Generalsekretär Anas Altikriti feststellte: *„Angesichts des andauernden Völkermords und des politischen Schweigens ist Tatenlosigkeit keine Option mehr – koordiniertes globales Handeln ist eine absolute Notwendigkeit, um ein sofortiges Waffenembargo zu fordern und echte Sanktionen durchzusetzen.“*

Diese Mobilisierung erfolgt an einem kritischen Wendepunkt, der durch politisches Schweigen vor dem Hintergrund des seit drei Jahren andauernden Völkermords durch Israel im Gazastreifen gekennzeichnet ist. Während die öffentliche Solidarität für die Rechte der Palästinenser seit 2023 weltweit ein historisches Niveau erreicht hat, haben diplomatische Untätigkeit und die Illusion eines Waffenstillstands dazu geführt, dass die katastrophale Realität vor Ort ungehindert fortbesteht.

Offizielle Zahlen belegen mindestens 73.000 getötete Palästinenser, über 18.000 getötete Kinder und rund 70 % aller Strukturen und Gebäude in Gaza, die beschädigt oder zerstört wurden. Wissenschaftliche Fachzeitschriften und Expertengutachten betonen, dass diese offiziellen Zahlen eine konservative Schätzung darstellen und die tatsächliche Zahl der Todesopfer deutlich höher eingeschätzt wird. Entscheidend ist, dass sich diese Gräueltaten über den Gazastreifen hinaus erstrecken; im gesamten besetzten Palästina zeugen die zunehmende, staatlich unterstützte Gewalt durch Siedler, Landenteignungen und Vertreibungen von Gemeinschaften im Westjordanland von einer einheitlichen Zerstörungskampagne, die durch das internationale Schweigen weiterhin ermöglicht wird.

Letztendlich zielt die Kampagne darauf ab, das politische Schweigen zu durchbrechen, die institutionelle Komplizenschaft in Frage zu stellen und direkten internationalen Druck für konkrete Mechanismen der Rechenschaftspflicht gegenüber Israel aufzubauen, einschließlich eines sofortigen Waffenembargos sowie Boykott, Desinvestition und Sanktionen (BDS).

Gruppen, die sich beteiligen möchten, können sich registrieren, das Kampagnenpaket herunterladen und über die unten angegebenen Kontaktdaten Kontakt zu unserem Pressesprecher aufnehmen.

Die Global Alliance for Palestine lädt Redakteure, Redaktionen und Journalisten weltweit ein, über diese Kampagne zu berichten.

—ENDE—

HINWEISE FÜR REDAKTEURE — Die Global Alliance for Palestine (GAFP) ist eine internationale Plattform, die von einem Lenkungsausschuss geleitet wird, dem unter anderem Dr. Mustafa Barghouti (Palästina), der Abgeordnete Jeremy Corbyn (Großbritannien), Prof. Yanis Varoufakis (Griechenland) und Angelo Bonelli, Abgeordneter (Italien), unter anderem – und die Bewegungen, Gewerkschaften, Nichtregierungsorganisationen und zivilgesellschaftliche Bündnisse weltweit zusammenbringt, um die öffentliche Meinung zu mobilisieren, politische Rechenschaft einzufordern, das Völkerrecht zu wahren und die Rechte, die Würde und die Freiheit des palästinensischen Volkes zu unterstützen.

MEDIA CONTACT
Public Relations Officer: Jessica Breakey jessica@palestine-alliance.org
https://palestine-alliance.org/
@gafpalestine (Instagram/Facebook) | @ga4palestine (X)